

Videogottesdienst am 29. Juni 2022 aus Heidmühle

Westdeutschland/Nord- und Ostdeutschland. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Der regionale Videogottesdienst kommt an diesem Mittwochabend aus Heidmühle (Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland).

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Die Wochentagsgottesdienste werden derzeit gemeinsam und im Wechsel mit der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland gesendet. An diesem Mittwoch ist die Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland an der Reihe.

Videogottesdienst aus Friesland

Am 29. Juni 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Heidmühle im Kirchenbezirk Wilhelmshaven (Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland). Dienstleiter ist Priester Helmut Gerdes, Vorsteher der Gemeinde Jever.

Heidmühle ist ein Stadtteil von Schortens im Landkreis Friesland in Niedersachsen. Die Stadt liegt zwischen Wilhelmshaven und Jever im Jeverland auf der ostfriesischen Halbinsel. Die Stadt ist ein staatlich anerkannter Erholungsort

Die Stadt Schortens

Erstmals wird der Name „Schortens“ in Chroniken aus dem Jahre 1158 erwähnt, in denen der Bau der St.-Stephanus-Kirche verzeichnet wurde. Diese älteste Kirche des Jeverlandes wurde 1153 „hoch und trocken“ auf dem Geestrücken errichtet, sodass der sich langsam entwickelnde Ort alle folgenden Flutkatastrophen unbeschadet überstehen konnte.

Im Mittelalter war Schortens Sitz der damals weltberühmten Pferdezucht der Oestringer. Aus dieser Zeit stammt auch das Wappen der Stadt, welches, ähnlich wie das niedersächsische Wappen, ein springendes Pferd enthält. Pferde spielten in der weiteren Geschichte der Stadt

immer eine bedeutende Rolle. Diese enge Verbundenheit spiegelt sich auch am vielfältigen Angebot der Reitplätze und -wege in Schortens wieder.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann in Schortens eine regere Besiedlung, deren Auslöser vor allem die Fertigstellung der Straßenverbindung von Oldenburg nach Jever im Jahre 1837 und 35 Jahre später die Schaffung einer Eisenbahnverbindung Sande–Heidmühle–Jever waren. Vor allem profitierte Schortens jedoch von der Entwicklung Wilhelmshavens zum Ende des 19. Jahrhunderts. Mittlerweile leben in Schortens fast 21.300 Einwohner auf einem Gebiet von 69 Quadratkilometer in zwölf Stadtteilen.

Reizvolle friesische Landschaft

Durch die Nähe zu Wilhelmshaven und zur Nordsee gewinnt in Schortens der Tourismus immer stärker an Bedeutung. So hat die Stadt für die Freizeitgestaltung eine Menge zu bieten - neben der reizvollen, typisch friesischen Landschaft.

Die Stadt liegt am Friesischen Heerweg, einer Fernradwanderroute, die Oldenburg mit Ostfriesland verbindet. Die historisch nachweisbare Trasse führte einst Truppen und Kaufleute, aber auch das einfache Volk auf dem flutsicheren Geestrücken an die Küste und von dort aus in die gesamte Welt. Das flache Relief, der höchste Punkt in Schortens liegt fünf Meter über Normalnull, und die abwechslungsreiche Landschaft machen Schortens zum idealen Aufenthaltsort für alle, die während ihres Urlaubs gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Die Region bietet mehr als 120 Kilometer befestigte und ausgeschilderte Radwege. "Entdecken Sie am Rande des Friesischen Heerweges die Zeugen der Vergangenheit. Besichtigen Sie Burgen und Kirchen, verfallene Häuptlingssitze und längst vergessene Hünengräber", bewirbt die Stadt Schortens ihr Angebot.

Gemeinde Heidmühle

Heidmühle ist eine von acht neuapostolischen Gemeinden im Kirchenbezirk Wilhelmshaven. Weitere Gemeinden sind Bremerhaven, Jever, Rastede, Sande, Varel, Wesermarsch und Wilhelmshaven.

Öffentliche Ausstrahlung

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv. Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

27. Juni 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat

